> Denn Geldgier ist eine Wurzel alles Übels; danach hat einige gelüstet und sie sind vom Glauben abgeirrt und machen sich selbst viel Schmerzen.
> *— 1 Timotheus 6:10*

Buch: Neues Testament / 1 Timotheus
Themen: idole, wünsche, böse, glauben, gier, geld

Interpretation:
Der Bibelvers *1 Timotheus 6:10* erinnert uns eindringlich daran, dass die Liebe zum Geld die Wurzel allen Übels sein kann. Das Streben nach Reichtum und Macht kann zu Gier und unethischen Lebensentscheidungen führen und schließlich den Verlust von Werten und Glauben zur Folge haben.

Die Bibel lehrt uns, dass Geld an sich nicht böse ist; doch die Liebe dazu kann zu einem Hindernis für unsere Beziehung zu Gott und für das Erlangen wahren Glücks werden. In dieser Welt lässt man sich leicht von Wohlstand und der Anhäufung von Reichtum gefangen nehmen – doch letztlich kann dies mehr Leid als Zufriedenheit bringen.

Sich vom Glauben entfernen

Wenn wir uns auf Geld und die Anhäufung von Reichtum konzentrieren, verlieren wir den Sinn unseres Lebens aus den Augen. Wir laufen Gefahr, uns von jenen inneren Werten zu entfernen, die für ein sinnerfülltes und erfolgreiches Leben in der Beziehung zu Gott und zu unseren Mitmenschen unerlässlich sind. Die Bibel lehrt uns, ein Gleichgewicht im Leben zu finden und uns durch das Streben nach Reichtum nicht vom Glauben abbringen zu lassen.

Leid und Konsequenzen

Die Liebe zum Geld kann zahlreiche negative Folgen für unser Leben haben. Manche Menschen geraten in Schulden oder verfallen der Gier und Habsucht, während andere der Versuchung von Korruption und unethischem Verhalten nachgeben. Solche Handlungen können schwerwiegende Auswirkungen haben, darunter rechtliche Probleme, psychische und emotionale Belastungen sowie den Verlust moralischer Integrität.

———

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im

Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Lasst euch von niemandem verführen, in keinerlei Weise; denn zuvor muss der Abfall kommen und der Mensch des Frevels offenbart werden, der Sohn des Verderbens. Er ist der Widersacher, der sich erhebt über alles, was Gott oder Heiligtum heißt, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt und vorgibt, er sei Gott.
>
> *— 2 Thessalonicher 2:3-4*

Buch: Neues Testament / 2 Thessalonicher
Themen: idole, Wiederkunft, endzeiten

Interpretation:
In diesen Versen spricht der Apostel *Paulus* von einer Person, die sich allem widersetzt und über alles erhebt, was Gott genannt oder verehrt wird. Diese Gestalt setzt sich als Gott in den Tempel Gottes und erklärt sich selbst zu Gott.

Über die Identität dieser Gestalt wird seit Jahrhunderten debattiert und spekuliert. Manche deuten diese Verse als eine Prophezeiung über den Antichristen, während andere glauben, sie bezögen sich auf einen weltlichen oder religiösen Führer, der sich selbst für eine Gottheit hält. Am wichtigsten ist jedoch, die geistliche Bedeutung dieser Gestalt zu verstehen.

Abfall vom Glauben und seine Gefahren

Der Abfall vom Glauben ist eine der größten und gefährlichsten Bedrohungen für das Christentum. Er ist ein Verrat am Glauben *an Christus* – der sich nicht nur durch die Aufgabe christlicher Überzeugungen äußert, sondern auch durch die Leugnung oder Verleugnung Christi selbst. Zudem warnt der Apostel Paulus in diesen Versen vor einer kommenden großen Täuschung.

Deshalb müssen wir angesichts dieser Gefahr stets wachsam und vorsichtig bleiben, denn der Abfall vom Glauben kann den Glauben eines Menschen zerstören. Wir müssen sicherstellen, *dass unser Glaube an Christus echt*, fundiert und beständig ist. Wir müssen alle notwendigen Vorkehrungen treffen, um einen Abfall vom Glauben zu vermeiden, und darauf vorbereitet sein, der Täuschung zu begegnen.

Ein Aufruf zu Wachsamkeit und Vorbereitung

Wir müssen erkennen, dass der Abfall vom Glauben verschiedene Formen annehmen kann – von der völligen Leugnung Christi bis hin zur Ablehnung bestimmter biblischer Lehren. Aus diesem Grund ist es für Christen entscheidend, ständig wachsam zu bleiben und bereit zu sein, ihren Glauben zu verteidigen.

Darüber hinaus gilt dieser Aufruf zur Vorbereitung nicht nur für das Erscheinen des „Menschen der Sünde“, sondern auch für jede gegenwärtige oder zukünftige Situation. So ermahnt uns der Apostel Paulus in *2 Timotheus 2:15: „Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen als ein angesehener und untadeliger Arbeiter, der das Wort der Wahrheit recht vertritt.“* Es ist daher für Christen unerlässlich, dies zu verstehen und danach zu handeln. Lassen Sie uns die biblische Wahrheit in unserem täglichen Leben anwenden.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Darum sollt ihr euch keine andern Götter neben mir machen, weder silberne noch goldene sollt ihr euch machen.
> *— 2. Mose 20:23*

Buch: Altes Testament / 2. Mose
Themen: idole, gesetz, geld

Interpretation:
Dieser Vers ist Teil der Zehn Gebote, die Gott Mose am Berg Sinai gab. Gott untersagte den Israeliten, Götter aus Silber oder Gold anzufertigen und sie so zu verehren, als wären sie wahre Götter. *Stattdessen gebot Gott ihnen, allein Ihn anzubeten*.

Die Bibel warnt wiederholt vor Götzendienst. Im Alten Testament irrten die Israeliten oft vom rechten Weg ab und verehrten falsche Götter anstelle des wahren Gottes. Dies erzürnte nicht nur Gott, sondern führte auch zum Untergang des Volkes Israel durch seine Feinde.

Im Neuen Testament warnte der Apostel *Paulus* die Christen vor Götzendienst und betonte, dass sie keine falschen Götter verehren oder in ihrer Anbetung irgendetwas über Gott stellen sollten. Als Christen müssen wir dem wahren Gott treu bleiben und stets auf Ihn vertrauen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen

basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr folgen und ihn fürchten und seine Gebote halten und seiner Stimme gehorchen und ihm dienen und ihm anhangen.
> *— 5. Mose 13:5*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: idole, ehrfurcht, nachfolgen, hören, dienst

Interpretation:
Die Gebote Gottes sind klar und eindeutig. In der Bibel finden wir verschiedene Verse, die uns dazu aufrufen, seinen Lehren zu folgen und nach Prinzipien und Werten zu leben, die den seinen entsprechen. *5. Mose 13:5* ist ein Aufruf, dem Herrn nachzufolgen, Ihn zu fürchten und Seine Gebote zu halten.

Folge Gott nach und fürchte Ihn

In der heutigen Welt hat die Mehrheit der Menschen ihre eigenen religiösen Überzeugungen. Gott nachzufolgen bedeutet jedoch mehr, als nur einer Religion anzugehören; es ist eine Beziehung zu ihm und die Bereitschaft, seinen Lehren zu folgen, anstatt den eigenen Wünschen und Launen nachzugeben. Gott zu fürchten bedeutet nicht bloße Angst, sondern Respekt und Ehrfurcht vor seiner Autorität und Macht. Genau deshalb ruft uns dieser Vers dazu auf, Gott nachzufolgen und ihn zu fürchten, um auf dem richtigen Weg zu bleiben und weise Entscheidungen im Leben zu treffen.

Befolge seine Gebote und höre auf Seine Stimme

Gottes Gebote sind eine Lebensweise, ein Wegweiser für unseren Alltag. Indem wir sie befolgen, stellen wir sicher, dass wir das Richtige tun und sowohl für unser eigenes Wohlergehen als auch für das unserer Mitmenschen sorgen. Ebenso wichtig ist es, auf seine Stimme zu hören. Die Bibel ist ein mächtiges Werkzeug, das es uns ermöglicht, *Gottes Wort* zu hören und zu verstehen. Auf diese Weise können wir erkennen, was er in jedem Augenblick unseres Lebens von uns erwartet.

Diene Gott und sei Ihm treu

Gott zu dienen ist ein Zeichen der Dankbarkeit und Liebe zu ihm. Es bedeutet, bereit zu sein, Seine Lehren in die Praxis umzusetzen und anderen dabei zu helfen, dasselbe zu tun. Wir müssen uns bewusst sein, dass wir die Verantwortung tragen, Gottes Botschaft an andere weiterzugeben und sie auf den wahren Lebensweg zu führen. Auch die Treue zu Gott ist von großer Bedeutung, denn er ist

treu und erwartet dasselbe von uns. Wir sollten eine enge Beziehung zu Ihm pflegen und darauf vertrauen, dass Er uns stets leitet und für uns sorgt.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> So sollst du nun heute wissen und zu Herzen nehmen, dass der HERR Gott ist oben im Himmel und unten auf Erden und sonst keiner.
> *— 5. Mose 4:39*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: idole, Gott, himmel, welt

Interpretation:
Das Buch Deuteronomium ist eines der wichtigsten Bücher des Alten Testaments. Es fasst die Gesetze und die Geschichte des Volkes Israel zusammen und regt dazu an, über die Bedeutung des Gehorsams gegenüber Gott und der Anerkennung Gottes als des einen wahren Gottes nachzudenken. Eine solche Stelle findet sich in Kapitel 4, Vers 39.

Warum ist es wichtig, Gott als den einzigen Gott anzuerkennen?

Die Anerkennung Gottes als des einen wahren Gottes ist für unser geistliches Leben von grundlegender Bedeutung. Indem wir Gottes Existenz und Macht anerkennen, bekennen wir uns zu einer höheren Realität, die über uns selbst hinausreicht. Dies kann ein Gefühl der Demut fördern – das Bewusstsein, dass wir nicht die Herren des Universums sind. Darüber hinaus kann die Anerkennung Gottes als des einzigen Gottes in schwierigen Zeiten Trost und Frieden spenden; sie gibt uns die Gewissheit, dass wir nicht allein sind und dass ein Höchstes Wesen unsere Geschicke lenkt.

Die Anerkennung Gottes als des einzigen Gottes ist jedoch auch deshalb wichtig, weil sie uns dazu ermutigt, weisere und verantwortungsbewusstere Entscheidungen zu treffen. Der Glaube an eine Vielzahl von Göttern, die man verehren könnte, kann zu Gleichgültigkeit und mangelndem Ernst führen. Wenn wir uns hingegen bewusst machen, dass es nur einen wahren Gott gibt, fühlen wir uns veranlasst, unser Handeln ernst zu nehmen – im Wissen, dass es ein Höchstes Wesen gibt, das unsere Entscheidungen beurteilen wird.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Offenkundig sind aber die Werke des Fleisches, als da sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Spaltungen, Neid, Saufen, Fressen und dergleichen. Davon habe ich euch vorausgesagt und sage noch einmal voraus: Die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben.
> *— Galater 5:19-21*

Buch: Neues Testament / Galater
Themen: idole, wut, körper, Himmelreich, sexualität, sünde

Interpretation:
Im Galaterbrief zählt der Apostel *Paulus* Verhaltensweisen auf, die als „Werke des Fleisches“ gelten, und erklärt unmissverständlich, dass diejenigen, die sie praktizieren, *das Reich Gottes* nicht erben werden. Es ist wichtig, zwischen den Werken des Fleisches und der Sünde im Allgemeinen zu unterscheiden. Wir alle sündigen; doch wenn wir *Jesus als unseren Erlöser* annehmen, hilft uns *der Heilige Geist*, die Versuchung zur Sünde zu überwinden. Leben wir hingegen nach den Werken des Fleisches, können wir Gottes Segen nicht erfahren.

Die Werke des Fleisches

Zu den in *Galater 5:19–21* genannten Werken des Fleisches gehören unter anderem Ehebruch, sexuelle Unmoral, Unreinheit und Zügellosigkeit. Sexuelle Unmoral bezeichnet sexuelle Beziehungen außerhalb der Ehe, während sich Ehebruch auf sexuelle Beziehungen mit einer anderen Person als dem eigenen Ehepartner bezieht. Unreinheit umfasst unreine Gedanken, Worte und Taten, wohingegen Zügellosigkeit ein starkes, ungezügeltes sexuelles Verlangen beschreibt.

Auch Götzendienst und Zauberei werden erwähnt – Praktiken, bei denen nicht der wahre Gott, sondern falsche Götter verehrt werden. Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn und Zwietracht sind Haltungen, die jeder Beziehung großen Schaden zufügen können. Zwietracht und Irrlehren stehen für Spaltungen und Unwahrheiten, die unseren Glauben schwächen können.

Eifersucht und Mord sind gefährliche Regungen, die anderen körperlichen und seelischen Schaden zufügen können, während Trunkenheit und Ausschweifung Formen der Maßlosigkeit sind, die unsere

Gesundheit ernsthaft beeinträchtigen können. Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass diese Werke des Fleisches dem Willen Gottes widersprechen. Während wir in unserer Beziehung zu Gott wachsen, hilft uns Sein Geist, diese Dinge abzulegen und nach Seinem Willen zu leben.

Daher müssen wir uns bemühen, Abstand von diesen Werken des Fleisches zu gewinnen und in Gehorsam gegenüber Gott zu leben. Dies bedeutet beispielsweise, sich von sexueller Unmoral abzuwenden und nach Reinheit und Keuschheit zu streben, Götzendienst abzulehnen, um allein den wahren Gott anzubeten, sowie Zorn und Streit aufzugeben, um Frieden und Liebe zu suchen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Ich aber bin der HERR, dein Gott, von Ägyptenland her. Einen Gott neben mir kennst du nicht und keinen Heiland als allein mich.
> *— Hosea 13:4*

Buch: Altes Testament / Hosea
Themen: idole, Gott, Retter

Interpretation:
Der gewählte Vers zeugt von der Einzigartigkeit Gottes als dem einzigen wahren Gott und Retter des Volkes Israel. Dies ist eine zentrale biblische Lehre, die sich sowohl im Alten als auch im Neuen Testament wiederfindet: *die Notwendigkeit, allein den wahren Gott anzubeten und auf ihn zu vertrauen*.

Gott als der einzige Retter

Der Text macht deutlich, dass es keinen anderen Retter außer Gott gibt. Das bedeutet, dass wir uns – ungeachtet der Nöte und Widrigkeiten des Lebens – allein auf göttlichen Beistand und Schutz verlassen können, um diese zu überwinden und als Sieger hervorzugehen.

Oft suchen wir nach irdischen Lösungen für unsere Probleme, doch wir müssen uns vor Augen halten, dass allein Gott die Macht und Fähigkeit besitzt, wirksam in unser Leben einzugreifen. Er ist unser einziger Retter – derjenige, der uns aus der Knechtschaft der Sünde befreit und uns ewiges Leben schenkt.

Die Exklusivität der Anbetung Gottes

Dieser Vers unterstreicht zudem, wie wichtig es ist, Gott als den einzigen wahren Gott anzubeten. In einer Kultur, die religiöse Vielfalt und Toleranz gegenüber unterschiedlichen Glaubensrichtungen fördert, mag es für Menschen außerhalb des christlichen Glaubens schwierig sein, diese Lehre zu akzeptieren.

Für Gläubige, die an *Jesus Christus* festhalten, gibt es jedoch keine Alternative dazu, *Gott allein anzubeten*. Dies bedeutet nicht, Hass oder Intoleranz gegenüber anderen religiösen Gruppen zu schüren; vielmehr geht es darum, eine feste und konsequente Haltung im Einklang mit biblischen Grundsätzen einzunehmen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Gefällt es euch aber nicht, dem HERRN zu dienen, so wählt euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter gedient haben jenseits des Stroms, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen.
>
> *— Josua 24:15*

Buch: Altes Testament / Josua
Themen: idole, familie, nachfolgen, dienst

Interpretation:
Das Buch Josua gehört zu den Geschichtsbüchern des Alten Testaments. Es schildert, wie *Josua* – als Nachfolger *des Mose* – das Volk Israel über den Jordan führte und bei Jericho einen Sieg errang.

In Kapitel 24 wendet sich Josua vor seinem Tod an das Volk Israel. Er erinnert die Menschen daran, wie Gott sie aus der Sklaverei in Ägypten befreit, durch die Wüste geleitet und in das Land Kanaan geführt hat. Er stellt sie vor die Wahl: Wenn sie dem Herrn nicht dienen wollen, können sie selbst entscheiden, welchen Göttern sie dienen möchten.

Biblischer Kontext

Zur damaligen Zeit wurden in Kanaan zahlreiche Götter und Göttinnen verehrt. Die Amoriter verehrten Moloch; ihre religiösen Riten schlossen Opferungen von Kindern und Erwachsenen ein. Im gesamten Alten Testament verurteilt Gott diese Praktiken und fordert das Volk auf, allein Ihn anzubeten. Josua

war sich bewusst, dass das Volk Israel leicht der Versuchung durch diese weit verbreiteten religiösen Bräuche erlag; daher wollte er sicherstellen, dass sie sich über alles andere hinweg für Gott entschieden.

Heutige Bedeutung

Auch heute noch kämpfen viele Menschen mit der Versuchung, andere Götter anstelle des Gottes der Bibel anzubeten. Manche stellen das Streben nach Geld, Erfolg oder Ruhm über den Dienst am Herrn. Andere erliegen der Versuchung, populären religiösen Praktiken zu folgen, die nicht mit *Gottes Wort* im Einklang stehen. Als Gläubige müssen wir uns jedoch stets vor Augen halten, dass es nur einen wahren Gott gibt und dass allein Ihm unsere Hingabe und Anbetung gebühren.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> So tut nun von euch die fremden Götter, die unter euch sind, und neigt euer Herz zu dem HERRN, dem Gott Israels.
> *— Josua 24:23*

Buch: Altes Testament / Josua
Themen: idole, herz, reinigung

Interpretation:
Josua 24:23 enthält die Aufforderung an die Israeliten, sich von fremden Göttern abzuwenden und den Gott Israels anzubeten. Dieser Vers ist von Bedeutung, da er einen entscheidenden Wendepunkt in der Geschichte Israels markiert. Das Volk Gottes stand vor der Wahl: weiterhin falsche Götter anzubeten oder umzukehren und zu Gott zurückzufinden.

Historischer Kontext

Um die Bedeutung von *Josua 24:23* besser zu verstehen, ist es wichtig, den historischen Kontext zu kennen, in dem der Vers entstand. *Josua*, der Nachfolger *Moses*, führte die Israeliten bei der Eroberung des Gelobten Landes an.

Doch im Laufe der Zeit war das Volk Gottes vom rechten Weg abgekommen und hatte begonnen, andere Götter anzubeten. Josua versammelte das Volk Israel in Sichem, um ihre Hingabe an Gott zu erneuern und sie als Nation unter seiner Führung zu vereinen.

Das Problem anderer Götter

Die Verehrung anderer Götter war ein ernstes Problem in der damaligen Gesellschaft. Falsche Götter versprachen oft Reichtum und Wohlstand, führten in Wirklichkeit jedoch nur in den moralischen und geistlichen Ruin. Die Israeliten mussten sich der Schwere ihrer Sünde bewusst werden und sich von diesen falschen Göttern abwenden.

Mit den Worten *„So tut nun von euch die fremden Götter, die unter euch sind“* ruft Josua das Volk Israel zu einer radikalen Veränderung seines Lebens auf. Er erinnert sie daran, dass die Verehrung anderer Götter ein Akt der Untreue ist – nicht nur gegenüber Gott, sondern auch gegenüber dem eigenen Volk. Indem sie sich von falschen Göttern abwenden, finden sie im Glauben an den einen wahren Gott wieder zueinander.

Unsere Herzen Gott zuwenden

Neben der Abkehr von fremden Göttern ruft Josua uns auch dazu auf, *„neigt euer Herz zu dem HERRN, dem Gott Israels“*. Dieser Teil des Verses bedeutet, dass wir uns mit unserem ganzen Wesen Gott zuwenden und unseren Glauben an ihn erneuern müssen.

Es ist interessant zu beobachten, wie Josua die Israeliten auffordert, ihre Herzen dem Gott Israels zuzuneigen. Dieser Aufruf geht weit tiefer, als es auf den ersten Blick scheint. Josua ruft das Volk zu einer emotionalen und geistlichen Verbindung mit Gott auf. Er fordert sie auf, sich Gott voll und ganz hinzugeben und seinen Plan für das Volk Israel anzunehmen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> So tötet nun die Glieder, die auf Erden sind, Unzucht, Unreinheit, schändliche Leidenschaft, böse Begierde und die Habsucht, die Götzendienst ist.
> *— Kolosser 3:5*

Buch: Neues Testament / Kolosser
Themen: idole, bekehrung, wünsche, gier, materialismus, sünde

Interpretation:
Der biblische Vers aus *Kolosser 3:5*, der von der Notwendigkeit spricht, das Irdische in uns abzulegen, ruft uns dazu auf, über die Notwendigkeit nachzudenken, Verhaltensweisen hinter uns zu lassen, die

mit einem Leben nach christlichen Grundsätzen unvereinbar sind.

Was bedeutet „irdisch“?

Unter „irdisch“ können wir jene Dinge verstehen, die uns zu Handlungen verleiten, die weder uns selbst noch unserer Umwelt zugutekommen – Dinge, die uns von Gott entfernen und uns Versuchungen erliegen lassen, die uns vom rechten Weg abbringen. Der Vers nennt konkrete Verhaltensweisen, denen wir verfallen könnten, wie etwa sexuelle Unmoral, Unreinheit, Begierde, böse Leidenschaften und Habgier. Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass jeder von uns genau weiß, welche Verhaltensweisen uns daran hindern, im Einklang mit Gottes Willen zu leben.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*